

heute eine freundschaftliche Anhänglichkeit bewahrte und Gelegenheit gab, sein Festhalten an rechtlichen Grundsätzen und sein Emporarbeiten bis zu seiner vollen Selbständigkeit zu verfolgen. Ich bin daher überzeugt, daß er den guten Ruf der alten Firma G. E. E. Meyer sen. hochhalten und das wohlverdiente Vertrauen der Herren Verleger sich allezeit bewahren wird.

Grimma, im Februar 1887.

Gustav Gensel.

Herr Jul. Golde ist ununterbrochen 14 Jahre bei Herrn G. E. E. Meyer sen. thätig gewesen, was wohl die beste Gewähr für dessen so ehrenhaftes, erfolgreiches Streben ist. Zudem ist Herr Golde vermögend und wird stets den alten, guten Ruf des von ihm übernommenen Geschäfts hoch zu halten bestrebt sein. Ich empfehle Herrn Golde aus innerster Überzeugung.

Leipzig, im Februar 1887.

Gustav Brauns.

Zur Notiz für Berliner und über Berlin verkehrende Handlungen.

[14066]

Wir übernehmen für Berlin die Vertretung und alleinige Auslieferung der Zeitschrift:

### Deutsche Heimat.

Blätter für Geist und Herz

herausgegeben von

A. G. Effing.

(Verlag der „Deutschen Heimat“ in Konstanz.)

Bestellungen darauf von Berliner und über Berlin verkehrenden Handlungen sind daher in Zukunft nur an uns zu richten. Im übrigen verweisen wir auf unser heute an sämtliche Berliner Firmen versandtes Rundschreiben und bitten um recht ausgiebige Benutzung der demselben angedruckten Verlangzetteln.

Berlin, 1. März 1887.

Gaase & Mues.

Zu gef. Kenntnissnahme.

[14067]

Meine Berliner Vertretung gebe ich mit 1. April a. c. auf und erbitte Beischlüsse für mich von da ab nur noch durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

Herrn A. Bath in Berlin sage bei dieser Gelegenheit meinen verbindlichsten Dank für seine sorgfältige Vertretung meiner Interessen.

Dresden, März 1887.

Carl Hödner,

Königl. Hofbuchhändler.

Statt Cirkular.

[14068]

Den Herren Musikverlegern beehre ich mich die Mitteilung zu machen, daß ich meinen Bedarf an Musikalien von jetzt ab durch direkten Bezug decken werde und Herrn Fr. Kistner in Leipzig die Besorgung meiner Kommission übertragen habe. Derselbe wird mit Verlangzetteln versehene Barpakete und -Fakturen sofort einlösen.

Padua, im März 1887.

Sante Biasi,  
Musikalienhandlung.

Verkaufsanträge.

[14069] Mehrere gediegene belletristische Verlagsartikel sind billig zu verkaufen. Offerten unter E. K. 9577. durch die Exped. d. Blattes.

[14070] Eine junge, in kräftigem Aufblühen begriffene Verlagsbuchhandlung medizinischer und pharmazeutischer Richtung soll anderer Unternehmungen wegen mit gesamtem Inventar unter günstigen Bedingungen bald verkauft werden. Lokalitäten können auf Wunsch übernommen werden. Adressen sub F. G. 10334. durch die Exped. d. Bl.

[14071] In einer H. Stadt der Provinz Sachsen ist ein gutes Sortiment mit flott geh. Nebenbranchen u. schönen Kontinuationen, verb. mit Buchdruckerei und Blattverlag, Familienverh. halber sofort zu verkaufen. Umsatz 20 000 M., Reingewinn 5000 M. p. a. Verkaufspreis 17 000 M. bar oder 18 000 M. bei 12 000 M. Anzahlung. Offerten unter E. K. 10236. an die Exped. d. Bl. erb.

[14072] In einer schönen großen Hauptstadt Norddeutschlands ist Krankheit halber eine solide, gut akkreditierte und noch sehr erweiterungsfähige Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung für 20 000 M. mit 14 000 M. Anzahlung zu verkaufen. Feine und sichere Kundschaft. Umsatz ca. 20 000 M. mit ca. 3500 M. Reingewinn. Die effektiven Werte: gut gewähltes kourantes Lager, elegante Einrichtung, Außenstände betragen ca. 14 000 M.  
Berlin. Elwin Staude.

[14073] Ein historisches populär-wissenschaftliches Werk, hervorragender Autor, auf 2 Bände berechnet, wovon der erste Halbband erschienen, ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter M. T. 9576. durch die Exped. d. Blattes.

[14074] Günstige Gelegenheit. — Der Besitzer einer mittleren Buchdruckerei, Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in einer durch ihre geographische Lage weltbekannten schweizerischen Kantons-hauptstadt, mit starkem Fremdenverkehr, Gymnasium, Real- und Elementarschulen, Bibliotheken, ausgedehnter bedeutender Industrie, wünscht, da die Führung sämtlicher Geschäftszweige ihn körperlich zu sehr in Anspruch nimmt, den einen oder andern derselben preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Event. wäre derselbe auch nicht abgeneigt, behufs Erleichterung seiner überaus angestregten Thätigkeit mit einer tüchtigen Kraft, verträglichen Charakters, ein Gesellschaftsverhältnis einzugehen.

Gef. Offerten sub „Biene 10293.“ befördert die Exped. d. Bl.

### Kaufgesuche.

[14075] Ich suche für einen befreundeten jüngeren Kollegen ein lebhaftes, in gutem Ansehen stehendes Sortimentsgeschäft — am liebsten in West- oder Süddeutschland — mit einem Umsatz von etwa 60 000 M. zu kaufen und bitte um Offerten unter W. S. 905. Verschwiegenheit zugesichert.  
Leipzig. R. F. Koehler.

### Teilhaber gesuche.

[14076] Zur Begründung einer Wochenschrift, die einen aktuellen Charakter und ein großes Absatzgebiet besitzt, wird ein Socius mit einer Kapitaleinlage von 10 000 M. gesucht. Es handelt sich um ein gediegenes Unternehmen ohne jede Konkurrenz; tüchtiger Redakteur und vorzügliche Verbindungen sind gesichert. Erscheinungsort Berlin. Gef. Anerbietungen unter Chiffre St. Fr. Nr. 15. beliebe man zu richten Berlin W., Postamt am Potsdamer Bahnhof.

[14077] Für eine Buch- und Musikalienhandlung einer größeren Stadt Norddeutschlands wird ein tüchtiger Buchhändler als Socius gesucht. Offerten nebst Angabe der Verhältnisse unter P. F. 10283. durch die Exped. d. Bl.

[14078] Ein Teilhaber mit ca. 8000 M. wird für ein Sortiment, verbunden mit Verlag, gesucht. Offerten sub H. N. 9838. durch die Exped. d. Bl.

### Fertige Bücher.

Gustav Fock, Verlags-Konto  
in Leipzig.

[14079]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Elementar-Grammatik

der

französischen Sprache.

Mit besonderer Berücksichtigung der

Phonetik

von

Dr. J. Aymeric und Th. de Beaux,

Lehrern an der Öffentl. Handelslehranstalt zu Leipzig.

12 Bogen gr. 8<sup>o</sup>. auf holzfreiem Papier.

In Leinenbd. 1 M 80 & ord., 1 M 50 & no.

Das erste Lehrbuch des Französischen, das die neuerdings in der Phonetik gemachten bedeutenden Fortschritte berücksichtigt; das Buch ist in seiner ganzen Anlage neu und eigenartig und wird in der Fac'welt sicherlich Aufsehen erregen; ich bitte dasselbe allen Lehrern des Französischen, namentlich an Realschulen und Handelslehranstalten, zur Ansicht vorzulegen.

Für die beginnende Bauzeit!

[14080]

Bei mir erschien:

Die Baugesetze

für den

Preussischen Staat.

Ein Handbuch mit Erläuterungen

herausgegeben von

G. Zander,

Kreis-Secretair in Flatow.

Geb. 4 M ord., 3 M netto, 2 M 66 & bar  
und 11 + 10.

Bau-Polizei-Ordnung

I. für die Städte

und

II. für das platte Land

der Regierungsbezirke

Potsdam und Frankfurt a/O.

Neuer Abdruck (1885)

revidiert von einem höheren Baubeamten.

Kart. 60 & ord., 40 & no. u. 7 + 6 bar.

Mit der Bitte um Ihre geschätzte Verwendung für obige beiden Werke zeichne ich mich Hochachtungsvoll

Berlin W.

R. Eifenschmidt.